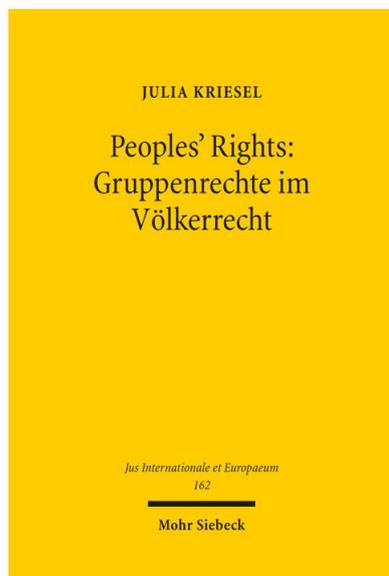


Julia Kriesel

Peoples' Rights: Gruppenrechte im Völkerrecht

Theorie und Praxis des kollektiven Menschenrechtsschutzes in Afrika, Amerika und Europa



Die *Peoples' Rights* aus dem afrikanischen Menschenrechtssystem sind bislang eine Unbekannte, die allenfalls unter dem Blickwinkel des Kulturrelativismus wahrgenommen wird. Gruppenrechte als Menschenrechte scheinen angesichts des Primats der Individualrechte undenkbar. Indes offenbart die erstmalige Gesamtschau von der Ideengeschichte (innerhalb und jenseits des Nationalstaates), dem theoretischen Diskurs zu kollektiven Rechtspositionen und der Praxis des internationalen Menschenrechtsschutzes ein anderes Bild. Julia Kriesel unternimmt eine rechtsvergleichende Analyse des afrikanischen, amerikanischen und europäischen Menschenrechtssystems und zeigt, dass der Schutz von Gruppen durch Menschenrechte (unabhängig von der rechtspositivistischen Ausgangssituation) längst Realität ist. Hervor tritt eine Verflechtung von Individual- und Gruppenschutz mit einem (teilweise neuen) umfassenden Menschenrechtsverständnis.

Julia Kriesel Geboren 1984; Studium der Rechtswissenschaften (Dipl.-Jur.) und Interkulturelle Europa- und Amerikastudien (B.A.) in Halle (Saale); wissenschaftliche Hilfskraft mit Abschluss am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Europarecht und Internationales Wirtschaftsrecht der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Referendariat am Oberlandesgericht Dresden.

2020. XIX, 506 Seiten. JusIntEu 162

ISBN 978-3-16-157721-5
fadengeheftete Broschur 104,00 €

ISBN 978-3-16-157722-2
DOI [10.1628/978-3-16-157722-2](https://doi.org/10.1628/978-3-16-157722-2)
eBook PDF 104,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/peoples-rights-gruppenrechte-im-voelkerrecht-9783161577215/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104